



Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.

独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 / 9562560

Email: djg-bonn@djg-bonn.de Internet: www.djg-bonn.de
Volksbank Bonn Rhein-Sieg

IBAN: DE23 38060186 3020715013 BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Rundbrief 01/2019

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn, liebe Freunde,

diese Zeilen schreibe ich Ihnen aus dem Shinkansen auf dem Weg von Tokyo nach Takamatsu zu unserer Partnergesellschaft JDG Kagawa. Die Sakura-Bäume stehen in voller Blüte – sehr zur Freude nicht nur der Tokyoter, die am gestrigen Sonntag in Scharen zum Hanami in den Ueno Park strömten!

Der heutige Tag, der 1. April 2019, ist außerdem von ganz besonderer Bedeutung: heute Vormittag wurde das „*gengo*“ des neuen Kaisers bekanntgegeben: die neue Zeitrechnung in Japan lautet *Reiwa* (令和) und beginnt am 1. Mai 2019.

Zusammenarbeit mit der Universität Bonn:

Über die Bedeutung der „*nengo*“ in Japan im Allgemeinen und der neuen Ära-Bezeichnung insbesondere wird uns **Prof. Dr. Zöllner am 19. November in seinem Vortrag „Zeit und Zeitrechnung“** weiter berichten.

Doch auch schon vorher gestaltet sich unsere „Ära“ der Zusammenarbeit mit der Universität Bonn: Im März haben uns Frau Dr. Tamura-Förster und Herr Gerichhausen durch zwei Ausstellungen im Uni-Museum geführt; am **8. Mai** lädt die DJG Bonn gemeinsam mit der DJG der Studierenden der Uni Bonn zum **Vortrag von Prof. Dr. Dolle-Weinkauff** über „**Comics aus Japan (Manga) und ihre Leser in Deutschland**“. Am **15. Mai** wird es auf studentische Initiative einen „**Japan-Stand**“ bei der **9. Auslandsstudienmesse** in der Uni Bonn geben; für die DJG Bonn eine erstmalige Gelegenheit, sich in diesem Rahmen den studentischen Besuchern vorzustellen. Unser herzlicher Dank geht an unsere studentischen Mitglieder und die DJG-SUB!!

Veranstaltungen für junge und junggebliebene Japan-Fans:

Nachdem die DJG Bonn im Januar erstmalig an einer Convention teilgenommen hat, werden wir **im Sommer** bei der **Dokomi** in Düsseldorf und der **Aikon** in Bonn bei jungen Japan-Begeisterten für Japans Kultur und die Aktivitäten der DJG werben. Besten Dank an die Veranstalter, die uns eine kostenfreie Beteiligung ermöglichen!!

Aus dem Vorstand:

Bei der Vorstandssitzung im März wurde Herr Marco Invernizzi in den Vorstand berufen. Herr Invernizzi war als Jugendlicher zum ersten Mal in Japan und damals in einem Garten in Kyoto tätig. Im Vorstand wird er hauptsächlich das Ressort Mitgliedergewinnung und -betreuung übernehmen. Eine kurze Selbstvorstellung finden Sie auf der folgenden Seite. Lieber Marco, besten Dank und herzlich willkommen im Vorstandsteam!!

Die Mitglieder der DJG Bonn finden außerdem in der Anlage dieses Rundbriefes das Protokoll unserer Mitgliederversammlung am 12. Februar 2019.

Veranstaltungen:

Wie bereits angekündigt, findet die **Jahrestagung und Mitgliederversammlung des VDJD** in diesem Jahr am **31. Mai und 1. Juni in Bonn** statt. Das Programm steht, die Einladungen an die VDJD-Mitgliedsgesellschaften sind versandt. Die Jahrestagung wird in diesem Jahr erstmalig von drei Gesellschaften gemeinsam organisiert – die Deutsche Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten e.V. und Animexx e.V. sind neben der DJG Bonn e.V. Veranstalter. Als gastgebende Gesellschaft kommt unserer DJG Bonn eine besondere Bedeutung zu. Insofern darf ich Sie alle ganz herzlich zur aktiven Teilnahme an der Tagung bzw. einzelner Programmpunkte ermuntern! Sie finden das Programm und Anmelde-möglichkeiten online auf <https://www.vdjd.de/jahrestagungen/jahrestagung-2019/> – bitte ignorieren Sie dort möglicherweise noch genannte Anmeldefrist Ende März – wir nehmen Ihre Anmeldung gerne im April entgegen!

Auch von der JDG Kagawa hat sich bereits eine kleine Delegation unter Leitung des Präsidenten, Herrn Tadano, für die VDJD-Tagung angekündigt. Wir freuen uns mit dieser Gelegenheit auch die 25-jährige Partnerschaft unserer Gesellschaften zu feiern!

Doch nun zu unserer nächsten Veranstaltung: Wir freuen uns am **16. April Dr. Hirner** aus München zu ihrem **Vortrag „Japans christliches Jahrhundert“** in Bonn willkommen zu heißen!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen, Sabine Ganter-Richter.

Marco Invernizzi wurde am 3. Dezember 1963 in Gelsenkirchen geboren. In der ersten Ausbildung ist der Halbtaliener Meister im Garten- und Landschaftsbau mit vertieften Kenntnissen in der japanischen Gartenkunst.



Nach einem Studium in Köln und einem Jahrzehnt Führungskraft beim TÜV Rheinland trat er in die Dienste der Unternehmerverbandsgruppe in Duisburg ein. Dort verantwortete er als Alleinvorstand die Aktiengesellschaft. Auch dort hatte er intensiven Kontakt mit japanischen Unternehmen und unterstützte diese in vielen geschäftlichen Belangen.

2007 gründete Marco Invernizzi sein eigenes Beratungsunternehmen. Seitdem ist er als Unternehmens- und Managementberater mit dem Schwerpunkt Mittelstands- und familiengeführte Unternehmen in Deutschland und Japan tätig.

Die DJG Bonn möchte Marco Invernizzi mit freundlichem Wesen und praktischer Tatkraft aktiv darin unterstützen, ihr interessierte Menschen zuzuführen und ihre Mitgliederstruktur zu stärken. Sein Wissen über die japanische Gartenkunst würde er gerne für unsere Mitglieder und interessierte Bürger zugänglich zu machen.

Marco Invernizzi ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist ein Familienmensch, geht gerne auf Reisen und fährt so oft er kann Motorrad. Das hilft ihm wie er sagt "Den Kopf frei zu kriegen". Mit Japan verbindet ihn eine tiefe Liebe zu Land und Leute.

Hinweis und Bitte aus dem Vorstand

Geänderte Kontoverbindung oder E-Mail-Adresse?

Umgezogen und neue Adresse?

Kein Student mehr?

Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich bei Ihnen persönliche Angaben ändern. So bleiben wir in Kontakt und Sie vermeiden Kosten für gescheiterte Abbuchungen von Mitgliedsbeiträgen.

Vielen Dank von der Mitgliederverwaltung der DJG Bonn e.V.!

Die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn

Mittwoch, 3. April 2019, 12 Uhr „Chinesische Mauer“ im Brückenforum, Hermannstr. 2, 53225 Bonn	Jukunenkai Anmeldungen bei Frau Ziegler Tel. 02224-1876051, dhziegler@web.de
Dienstag, 16. April 2019, 19 Uhr Haus der Geschichte Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	Vortrag von Dr. Andrea Hirner, München „ Japans christliches Jahrhundert “
Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 Uhr Universität Hörsaal 17, Regina Pacis Weg 5, Gebäude H, Englisches Seminar	Vortrag von Prof. Dr. Bernd Dolle-Weinkauff, Universität Frankfurt „ Comics aus Japan (Manga) und ihre Leser in Deutschland “ – in Zusammenarbeit mit DJG-Sub
Mittwoch, 15. Mai 2019, 11–18 Uhr Aula der Universität Bonn	9. Auslandsstudiumsmesse „Japan-Stand“ mit Beteiligung der DJG Bonn
Do 30. Mai – Sa 1. Juni 2019 Altes Rathaus, Uniclub	VDJG Jahrestagung in Bonn Programm und Anmeldung unter: https://www.vdjg.de/jahrestagungen/jahrestagung-2019/
8.-9. Juni 2019 Congress Center Düsseldorf	DoKomi 2019 – Anime Convention Stand der DJG Bonn
13. und 14. Juli 2019 Basecamp Bonn	AiKon Beitrag der DJG Bonn
Dienstag 19. November 2019, 19 Uhr Haus der Geschichte Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn	Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Zöllner, Universität Bonn „ Zeit und Zeitrechnung in Japan “ <i>Vortragsankündigung folgt</i>
Bitte notieren Sie sich bereits heute unsere weiteren Termine 2019 im Haus der Geschichte: Donnerstag 4. Juli , Dienstag 17. September	

Veranstaltungen mit Japan-Bezug in der Umgebung

8. März bis 25. Mai 2019 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	Japans Meisterwerke der Holzarchitektur Fotografien von Fujitsuka Mitsumasa
1. April bis 27. Mai 2019 Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	„ Wenn Träume wahr werden “ Filmreihe - Die grenzenlose Fantasie der Anime
12. April 2019, 19 Uhr Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	Nur eine kleine Maulbeere, aber sie wog schwer Gedichte von Michiko, Kaiserin von Japan Vortrag und Lyriklesung von Prof. em. Dr. Peter Pantzer
Freitag, 10. Mai 2019, 19 Uhr Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	DIE WELT DES NIHON BUYŌ Tanzaufführung mit begleitendem Vortrag

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.

独日協会ボン

Japans christliches Jahrhundert

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Andrea Hirner

Dienstag, 16. April 2019, 19 Uhr

Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14,
53113 Bonn



Erst 1543 von portugiesischen Seefahrern entdeckt, schien Japan im 16. Jahrhundert ein dankbares Objekt für die katholische Mission zu sein. 1549 landete der Jesuit Franciscus Xaverius in Kagoshima und begann zu predigen und zu taufen. Er verzeichnete erste Erfolge, denn Japan befand sich damals in einem Zustand politischer Unruhe. Mächtige Fürsten kämpften um die Macht, und auch die Klöster mischten sich mit eigenen Mönchsarmeen ein. Vielen Japanern fehlte zu dieser Zeit ein geistiger Halt.



Die Jesuiten wurden zu einem Faktor im innerjapanischen Machtspiel. Intrigen zwischen Spaniern und Portugiesen und die Erlaubnis des Papstes für Franziskaner und Dominikaner, das Monopol der Jesuiten zu umgehen und ebenfalls in Japan zu missionieren, komplizierten die Situation. Die Angst vor europäischer Aggression und die Auseinandersetzungen zwischen Katholiken und Protestanten im Land

führten schließlich zum radikalen Verbot jeder Art der Mission. Alle Katholiken, auch getaufte Japaner, mussten das Land 1638 verlassen.

Das Bildungsbemühen der Jesuiten trug aber in vielen Bereichen Früchte, und das Erscheinen der „südlichen Barbaren“ (Spanier und Portugiesen) beeinflusste die Künste in Japan. Deshalb spricht man in Japan vom „Jahrhundert der südlichen Barbaren“. Im Westen wiederum brachten die Berichte der Jesuiten über dieses neue Land erste Kenntnisse und Einblicke in Geschichte, Leben und Sprache von Japan.

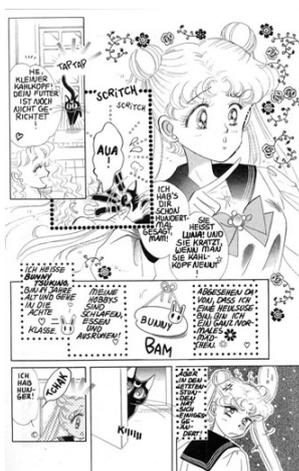
Dr. Andrea Hirner

geboren 13.3.1943 in Berlin, Jugend und Schulzeit in Bayern, Ausbildung zur Diplom-Bibliothekarin an der Bayerischen Staatsbibliothek München 1965-1967, 1967-1970 erster Aufenthalt in Japan. Anschließend Studium der Japanologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 1982-1992 an der Japanischen Botschaft Bonn, ab 1992 wieder in München, 2003 Veröffentlichung „Japanisches Bayern“, 2008 Biographie von Wilhelm Heine, sowie zahlreiche Artikel und Monographien zur Beziehung Japan-Bayern und zu Philipp Franz von Siebold, 2016 „Philipp Franz von Siebold und München“ im Augenblick Arbeit an der Monographie „Siebolds Flora Japonica und ihre Münchner Künstler“, seit 2003 Vorstandsmitglied der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

In Kooperation mit der

DJG der Studierenden der Universität Bonn



„Comics aus Japan (Manga) und ihre Leser in Deutschland“

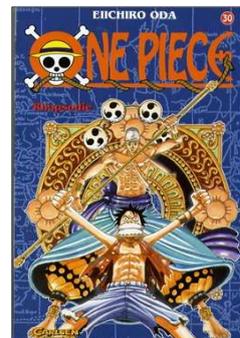
Vortrag von Prof. Dr. Bernd Dolle-Weinkauff

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 Uhr

Universität Hörsaal 17, Regina Pacis Weg 5,
Gebäude H, Englisches Seminar

Die populäre Kinder- und Jugendliteratur spielen im gegenwärtigen Prozess der kulturellen Globalisierung eine nicht unbedeutende Rolle. Ein Phänomen der jüngsten Vergangenheit stellt der Aufstieg der aus dem asiatischen Raum stammenden populärkulturellen Produktion und deren zunehmender Einfluss in der westlichen Hemisphäre dar. So wurden insbesondere die japanischen Comics im Verlauf der 1990er-Jahre Schritt für Schritt zu Favoriten der jungen Leser und damit zum Symbol einer Entwicklung, die sich im Verbund vor allem mit Animationsfilmen und Computerspielen vollzog.

Angesichts der Tatsache, dass die Jugendkulturen der europäischen Länder in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von nordamerikanischen Einflüssen dominiert wurden, wirft die Frage auf, was die Produkte der japanischen Kulturindustrie dazu befähigte, in dieser Entwicklung eine führende Rolle zu übernehmen, welche kulturellen Kräfte hier wirksam wurden und geeignet waren, eine solche Ausstrahlung zu entwickeln. Woher, so fragt sich, rührt die Faszination für Manga und Anime? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen diesen Tendenzen und dem Alter, dem Geschlecht oder dem sozialen Status der Rezipienten? Lassen sich Einflüsse auf die Rezeptions- bzw. die Lesegewohnheiten der jungen Leute feststellen, auf ihre Kommunikationsformen und kulturellen Praxen? Hat die Lektüre von Manga Einfluss auf das soziale Leben, die Lebensweisen und das Bewusstsein der Leser?



Prof. Dr. Bernd Dolle-Weinkauff

Dr. phil., Honorarprof. der Gesamthochschule Kecskemét (Ungarn), Studium der Germanistik und Geschichte an den Universitäten Heidelberg und Frankfurt am Main. Promotion 1983 in Germanistik an der Universität Frankfurt. 1989 – 2018 Kustos des Instituts für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Gründungsmitglied der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung in Deutschland (1987) und der deutschsprachigen Schweiz (GKJF) und der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor, 2005). Arbeits- und Forschungsfelder: Geschichte und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Medien, Historisches Kinder- und Jugendbuch, Märchen, Bilderbuch, Bildgeschichte und Comic.